

Klassenarbeit trotz Krankheit mitgeschrieben

Beitrag von „Gruenfink“ vom 22. Februar 2020 19:23

Ich bin echt überrascht über die Konsequenz, mit der hier viele User die Wertung der Arbeit fordern bzw. vorschlagen!

Ich meine, der Junge ist in der 4. Klasse!

Er war 3 Tage *vor* und eine ganze Woche *nach* dem Nachtermin krank.

Bin ich echt schon so ein altersmildes Weichei geworden, dass ich im Leben nicht draufkäme, dem Jungen oder seinen Eltern böse Absichten zu unterstellen?

Da will niemand eine bessere Abschlussnote erschummeln.

Da will niemand für seine offenkundige Faulheit einen Freifahrtschein.

Alles ist erklär- und belegbar... also wieso kriegt er nicht noch eine Chance?

Und die Eltern haben nicht gejammert (zumindest lese ich das so), sondern lediglich nachgefragt, ob man hinsichtlich der unglücklichen Begleitumstände nicht vielleicht doch von der Wertung absehen könne.

Zitat von Gruenfink

Gegenfrage: Was spricht denn rein objektiv betrachtet dagegen, dem Kind noch eine 3. Chance einzuräumen?

Auf die Frage hat Musikmaus noch nicht geantwortet.

Vielleicht gibt es ja tatsächlich objektive Gründe, die ein Entgegenkommen verhindern (Terminprobleme o.ä.) - und ich meine jetzt keine objektiven Paragraphen... ~~magP~~ not found or type unknown